

Inhalt

		Seite
1	Inhaltliche und methodologische Überlegungen zur Konzeption der Arbeit	15
1.1	Zur Relevanz einer Auseinandersetzung mit dem historischen Bauhaus für aktuelle berufspädagogisch-didaktische Problemstellungen	15
1.2	Das Bauhaus – ein Lernort für berufliche Bildung? Ansatzpunkte für eine Analyse aus berufspädagogischer und berufsfelddidaktischer Perspektive	16
1.3	Quellenlage und Überlegungen zum methodischen Vorgehen	21
1.4	Die Problematik einer fehlenden Didaktik für die Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung	23
1.5	Der Berufsfeld übergreifende Aspekt: Was können Ansätze bieten, die über eine isolierte Betrachtung einzelner Berufsfelder hinausgehen?	26
1.6	Zusammenfassung und Formulierung von Zielen der Dissertation	27
1.6.1	Zusammenfassung	27
1.6.2	Ziele und Fragestellungen für die Dissertation	28
2	Zur wissenschaftlichen Ausgangsposition vor dem Hintergrund von Entwicklungen in der historischen Berufsbildungsforschung, in der aktuellen berufspädagogisch-didaktischen Forschung und im Bereich der ästhetischen Bildung	31
2.1	'Aus der Geschichte lernen?' – Zur Relevanz historiografischer Forschungsansätze	32
2.1.1	Zum Ansatz von Hans Ulrich Wehler	32
2.1.2	Theoriegeleitete historische Bildungs- und Berufsbildungsforschung	33
2.1.2.1	Zum Stand der historischen Bildungsforschung	33

2.1.2.2	Überlegungen zu einer theoriegeleiteten berufspädagogisch-didaktischen Arbeit innerhalb der historischen Berufs- und Wirtschaftspädagogik	35
2.1.2.3	Zur erkenntnistheoretischen Ausgangsposition	37
2.1.3	Ansätze zur historischen Berufsbildungsforschung und zur didaktisch-historischen Forschung	39
2.1.3.1	Ansätze zur historischen Berufsbildungsforschung	39
2.1.3.2	Ansätze zur didaktisch-historischen Forschung	42
2.2	Berufspädagogisch-didaktische Verortung der Arbeit	44
2.2.1	Zur Position eines kritisch-konstruktiven Bildungsverständnisses nach Klafki im Kontext historischer Berufsbildungsforschung	44
2.2.2	Möglichkeiten und Grenzen des didaktischen Ansatzes von Klafki für die berufspädagogisch-didaktische Tätigkeit	46
2.2.2.1	Allgemeindidaktische Aufgaben und Prinzipien nach Klafki	46
2.2.2.2	Zum Verhältnis zwischen allgemeiner Didaktik, Fach-, Bereichs- und Berufsfelddidaktiken	48
2.2.3	Didaktik in der beruflichen Bildung: Zur Entwicklung beruflicher Fachdidaktik	49
2.2.4	Fachrichtungsübergreifende Ansätze für die Didaktik der Fachrichtungen Bau-, Holz- und Kunststoff- sowie Gestaltungstechnik bzw. Farbtechnik und Raumgestaltung	55
2.2.5	Ästhetische Bildung als didaktisches Prinzip für berufliche Bildung	58
2.3	Die Kategorien Kunst und Gestaltung, Technik, Handwerk und Industrie als Leitbegriffe für die Analyse des Unterrichts am Bauhaus und für weiterführende Überlegungen zu einer beruflichen Didaktik	64
2.3.1	Die Kategorien Kunst und Gestaltung im Zusammenhang mit ästhetischer Bildung	64
2.3.2	Der Leitbegriff Technik mit Blick auf seine Bedeutung für eine Berufsfelddidaktik Farbtechnik und Raumgestaltung	67

2.3.3	Zur Entwicklung von Handwerk und Industrie im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung und daraus resultierende Veränderungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung	69
2.4	Zusammenfassung und weiterführende Überlegungen zum Untersuchungsang	75
2.4.1	Zusammenfassung	75
2.4.2	Weiterführende Überlegungen	78
3	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen in der Weimarer Republik	80
3.1	Bemerkungen zur politischen und zur sozialökonomischen Entwicklung	80
3.2	Veränderungen in der Erwerbstruktur	82
3.3	Wirtschaftliche Entwicklung im Baugewerbe und in den Baunebengewerben	84
3.4	Zum technischen Entwicklungsstand im Malerhandwerk	87
3.5	Die Entwicklung von Kunst und Kultur im Spannungsfeld von Politik und Ökonomie	88
3.5.1	Der weiterwirkende Expressionismus	91
3.5.2	Die Neue Sachlichkeit	92
3.5.3	Der Vorstoß der Linken: Linke Materialästhetik und Ansätze zu einer proletarischen Gegenöffentlichkeit	95
3.6	Zusammenfassung und weiterführende Überlegungen	96
4	Ausgewählte Aspekte pädagogisch-didaktischer Entwicklungen in der Weimarer Republik	100
4.1	Grundzüge pädagogischen Denkens und bildungspolitischer Entwicklungen	100
	Exkurs: Reformpädagogik	104
4.2	Entwicklungen im Bereich der beruflichen Bildung	106
4.2.1	Berufspädagogisch-didaktische Theoriebildung	106
4.2.1.1	Begründung der Klassischen Berufsbildungstheorie	106

4.2.1.2	Didaktische Entwicklungen in der beruflichen Bildung	109
4.2.2	Handwerkliche und industrielle Berufsbildung im Betrieb und in der Schule	113
4.2.3	Entwicklung des Berufs- und Fachschulwesens mit Blick auf die berufliche Bildung in den Bau- und Baunebenberufen	118
4.2.3.1	Von der Fortbildungsschule zur Berufsschule: Lehrlingsausbildung in den Bau- und Baunebenberufen	120
4.2.3.2	Berufliche Bildung für das Malerhandwerk	125
4.2.3.3	Kunstgewerbe- und Handwerkerschulen: Fachschulen für gestaltende Berufe im Handwerk im Kontext der Kunstschulreform	128
4.2.3.4	Baugewerkschulen: gewerbliche Fachschulen für Bauberufe	132
4.3	Zusammenfassung und weiterführende Überlegungen	136
5	Berufliche Bildung am Bauhaus	141
5.1	Überblick über die Entwicklungsgeschichte des Bauhauses	141
5.2	Die Ausbildung am Bauhaus unter den drei Direktoren Gropius, Meyer und Mies van der Rohe	150
5.2.1	Gropius als Direktor und als Pädagoge am Bauhaus	151
5.2.1.1	Die ersten Jahre in Weimar: Zielsetzungen, Aufbau und Organisationsstruktur der Lehre	152
5.2.1.2	Jahre der Konsolidierung: Die neue Einheit von Kunst und Technik	160
5.2.1.3	Zur Bedeutung des Vorkurses am Bauhaus	163
5.2.1.4	Pädagogisch-didaktische Denk- und Verfahrensweisen von Gropius	168
5.2.1.5	Sichtweisen von Gropius mit Blick auf die Zusammenhänge von Kunst und Gestaltung, von Handwerk, Technik und Industrie	185
5.2.2	Hannes Meyer als Direktor und als Pädagoge am Bauhaus	195

5.2.2.1	Entwicklung und Struktur der Ausbildung und der Bauabteilung unter Meyer	197
5.2.2.2	Pädagogisch-didaktische Denk- und Verfahrensweisen mit Blick auf politische und philosophische Hintergründe	205
5.2.2.3	Sichtweisen von Meyer mit Blick auf die Zusammenhänge von Kunst und Gestaltung, von Handwerk, Technik und Industrie	219
5.2.3	Mies van der Rohe als Direktor und Pädagoge am Bauhaus in Dessau und in Berlin	224
5.2.3.1	Entwicklung und Struktur der Ausbildung am Bauhaus unter Mies van der Rohe	226
5.2.3.2	Pädagogisch-didaktische Denk- und Verfahrensweisen mit Blick auf politische und philosophische Hintergründe	234
5.2.3.3	Sichtweisen von Mies van der Rohe mit Blick auf die Zusammenhänge von Kunst und Gestaltung, von Handwerk, Technik und Industrie	241
5.2.4	Die Rolle von Friedrich Engemann am Bauhaus in Dessau und in Berlin	245
5.2.4.1	Zur Biografie von Friedrich Engemann	246
5.2.4.2	Lehrtätigkeit am Bauhaus	248
5.2.4.3	Pädagogisch-didaktische Denk- und Verfahrensweisen mit Blick auf politische und philosophische Hintergründe	254
5.2.4.4	Sichtweisen von Engemann mit Blick auf die Zusammenhänge von Kunst und Gestaltung, von Handwerk, Technik und Industrie	264
5.3	Zusammenfassung und weiterführende Überlegungen	270
6	Die Werkstätten am Bauhaus	275
6.1	Zur Entwicklung der Ausbildung in den Werkstätten am Bauhaus	275
6.1.1	Die Ausbildung in den Werkstätten unter Gropius	275

6.1.2	Die Entwicklung der Werkstätten unter dem Direktorat von Meyer	281
6.1.3	Die Werkstätten unter Mies van der Rohe als Direktor	284
6.2	Die Arbeit in der Werkstatt für Wandmalerei	286
6.2.1	Die Konzeption der Werkstatt unter Johannes Itten	287
6.2.2	Der Unterricht und die Wandgestaltungen von Oskar Schlemmer	291
6.2.3	Die Werkstatt für Wandmalerei unter der Leitung von Wassily Kandinsky	295
6.2.4	Zur Entwicklung der Werkstatt für Glasmalerei in Weimar	305
6.2.5	Die Werkstatt für Wandmalerei in Dessau und in Berlin unter der Leitung von Hinnerk Scheper	306
6.2.5.1	Scheper als Leiter der Werkstatt für Wandmalerei	306
6.2.5.2	Wandgestaltungen von Scheper und Arbeiten, die unter seiner Leitung der Werkstatt entstehen	313
6.3	Tapeten am Bauhaus	322
6.3.1	Tapeten am Bauhaus – undenkbar?	322
6.3.2	Begegnung von Hannes Meyer und Emil Rasch	324
6.3.3	Vom Entwurf zur Produktion: Vorbereitungen am Bauhaus und in der Tapetenfabrik	325
6.3.3.1	Der Wettbewerb	327
6.3.3.2	Produktionsvorbereitungen in der Tapetenfabrik	331
6.3.3.3	Ergebnis umfangreicher Vorarbeiten: Die erste Bauhaustapetenmusterkarte	333
6.3.3.4	Werbung für die Bauhaustapeten	334
6.3.3.5	Entwicklung der Tapete nach 1930	337
6.3.4	Bauhaustapeten nach der Bauhauszeit	338
6.3.4.1	Bauhaustapeten im Nationalsozialismus	338
6.3.4.2	Entwicklung bis heute	340
6.4	Zusammenfassung und weiterführende Überlegungen	344

7	Die Lehre am historischen Bauhaus und daraus resultierende Entwicklungsperspektiven für berufspädagogisch-didaktische Arbeit im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung	350
7.1	Aspekte der Lehre am Bauhaus mit Blick auf aktuelle Entwicklungen in der Beruflichen Bildung	350
7.1.1	Gestaltung am Bauhaus – Aspekte, Konzepte und deren Umsetzung	352
7.1.1.1	Die Umsetzung von Gestaltungskonzepten am Bauhaus unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit in der Werkstatt für Wandmalerei	352
7.1.1.2	Gestaltung des Lebens und Lernens am Bauhaus und in Beruflichen Schulen	356
7.1.1.3	Gestaltung der Arbeitswelt, Entfaltung der technischen Möglichkeiten im Rahmen einer demokratisch verfassten Gesellschaftsordnung	358
7.1.2	Ästhetische Bildung am Bauhaus mit Blick auf heutige Entwicklungen in der beruflichen Bildung	361
7.1.2.1	Ästhetische Bildung und ihre Bedeutung für die farbige Gestaltung von Bauten und Räumen	361
7.1.2.2	Ästhetische Bildung im Studium für angehende Lehrkräfte an Beruflichen Schulen	367
7.1.3	Der Aspekt der Ganzheitlichkeit in der Lehre am Bauhaus	368
7.1.4	Teamarbeit im Unterricht am Bauhaus	371
7.1.5	Zur Bedeutung einer künstlerisch-handwerklichen Doppelqualifikation am Bauhaus und ihre Umsetzung in der Arbeit in den Werkstätten	374
7.1.6	Der Gewerke übergreifende Aspekt – ursprüngliches Ziel von Gropius und Ansatz für aktuelle didaktische Entwicklungen in verschiedenen Berufsfeldern	375
7.1.7	Lernortintegration am historischen Bauhaus mit Blick auf eine Lernortkooperation in der beruflichen Bildung heute	377
7.1.8	Zusammenführung unterschiedlicher Ebenen beruflicher Bildung am Bauhaus	

7.1.9	Berücksichtigung des Zusammenhanges von Industrie und Handwerk am Bauhaus und in der heutigen beruflichen Bildung	383
7.2	Berufspädagogisch-didaktische Prinzipien für die Arbeit im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung	384
7.3	Abschließende Bemerkungen und Ausblick	390
	Literatur	393
	Anhang: Stundenpläne, Studien- und Lehrpläne, Semesterpläne	428